

Jahresbericht Kitu 2017

Seit Beginn des Jahres nehmen regelmässig 8 Mädchen und 6 Jungs an der Turnstunde teil.

Zum Aufwärmen wird am liebsten Fangis gespielt. Sehr beliebt sind auch diverse Stafetten wie Eichhörnchenstafette, der Taschenlampentanz (bei welchem die ganze Turnhalle abgedunkelt wird) und auch das Schwungtuch/Farbentuch kommt zum Einsatz und fördert den Teamgeist.

Die Kinder sind alle sehr bewegungsfreudig und motiviert und beleben so jede Turnstunde. Aufgrund der J&S Weiterbildung im Januar 2017 habe ich gelernt, dass für die 4-10 jährigen Kinder das sogenannte „freie Spiel“ so wichtig sei. So darf zu Beginn der Turnstunde öfters der Materialraum „geplündert“ werden und verschiedene Materialien wie Bälle, Ringe, Seile etc. ausgeräumt werden und damit ohne Vorgabe frei in der Halle gespielt werden. 2/3 der Kinder sind im 2. Kindergartenjahr, was bedeutet, dass wieder anspruchsvollere Spiele möglich sind. Dies im Vergleich zum 1. Kindergartenjahr, wo es manchmal schwieriger ist, sich Regeln zu merken und einzuhalten. So wird auch gerne Brennball, Keulenvölki oder Affenfangis gespielt.

Vor den Sommerferien findet draussen eine Wasserballon-Spielstunde statt mit abschliessendem Glace essen.

Nach den Sommerferien starten wir mit 3 Jungs in die Kitu- Turnstunde am Mittwochabend. So langsam vergrössert sich die Gruppe auf 12 Kinder. Es werden wieder einfachere Spiele gespielt wie z.B. Käferfangis, JumpingJackSitzball, Memory Stafetten, Schaukelringe, Schwarze Maa und „Ziitig läse, Stopp“. Im November beginnen wir uns langsam auf die bevorstehende Turngala vorzubereiten und üben jeweils die ersten 20 Minuten der Turnstunde für unseren Bühnenauftritt anfangs Februar 2018. Ich habe mich dabei für die Nummer «Ghost Busters» entschieden.

Mich fasziniert immer wieder wie begeisterungsfähig und motiviert die Kinder sind.

Esther Koller